



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat Hof

Bündnis90/Die Grünen
StadtratsfraktionFrau
Oberbürgermeisterin Eva Döhla
Rathaus
Klosterstr. 1-3

Obgm.	UB	FB
		10-2
Stadt Hof		
21. Aug. 2020		
Einschreiben-Nr.:	Briefmarken:	
Beilagen:	Freiumschlag:	

Rathaus
Klosterstr. 1-3
Geschäftszimmer D3
95028 Hof

Hof, den 20.8.2020

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

im Namen der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen im Stadtrat bitten wir, folgenden Antrag den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung zuzuführen.

Antrag: 1. Für den Bauunterhalt der innerstädtischen Radwege wird in den Haushalt 2021 ein Betrag von 400.000.- Euro eingestellt oder 50% des Betrags für das Asphaltprogramm.

2. Mit zunehmendem Ausbau der Radinfrastruktur werden sobald als möglich die Gelder für den Bauunterhalt des Radwegenetzes denen für das Asphaltprogramm entsprechen

Der Klimawandel ist real und hat auch Auswirkungen auf das Leben in unserer Stadt. Die Bundesregierung hat sich zur Verwirklichung ehrgeiziger Klimaschutzziele verpflichtet. Um diese zu erreichen, ist jede Kommune aufgerufen, auf ihrem Gebiet entsprechende Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Hof ist dabei, ein Klimaschutzkonzept zu entwickeln, das den Verantwortlichen einen Handlungsrahmen gibt, um die gesteckten Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens noch zu erreichen.

Ein wesentlicher Baustein in diesem Klimaschutzkonzept ist der Bereich Verkehr. Uns hilft, dass es in den letzten Jahren zu einem tiefgreifenden Wandel in den Mobilitätsgewohnheiten gekommen ist. Das Auto hat nicht mehr den Stellenwert, den es im letzten Jahrtausend hatte. In Hof ist der Anteil der Radfahrenden am Gesamtverkehr von ca. 2% zur Zeit der Erstellung des letzten Generalverkehrsplans auf derzeit 8-10% (nach Aussage der Verkehrspolizei) angewachsen.

Erfreulich ist, dass die Verwaltung sich bemüht, die Radfahrinfrastruktur so zügig wie möglich auszubauen. Leider müssen viele Radfahrende feststellen, dass die vorhandenen Radwege nicht gepflegt werden und häufig in einem schlechten Zustand sind. Die zur Verfügung stehenden Gelder (etwa 5-8% des Volumens des Asphaltprogramms) werden bislang zum allergrößten Teil in die Asphaltierung des Saaleradweges gesteckt.

Bündnis90/Die Grünen hat letztes Jahr bereits den Antrag auf ein Radwegeerhaltungsprogramm gestellt. Ähnlich wie beim Straßenunterhalt sollte auch hier eine Priorisierung erfolgen, welche Abschnitte zuerst saniert werden müssen und welche etwas Zeit haben. Ziel sollte sein, in einem überschaubaren Turnus alle innerstädtischen Radwege (und Radfahrerschutzstreifen) in einen guten, den Regeln entsprechenden Zustand zu versetzen. Es hat sich in den Beratungen im Verkehrsbeirat aber herausgestellt, dass es nicht vertretbar ist, einmal in fünf Jahren Geld für die Radwege anstelle für die Straßen auszugeben. Die Sanierung der Radwege ist notwendig, die Sanierung der Straßen dürfe aber deshalb nicht vernachlässigt werden. So der Tenor der Verwaltung.

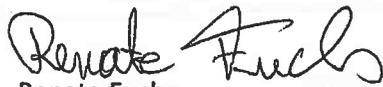
Leider ist bisher in dieser Richtung nichts passiert. Dies ist auch der personellen Situation im Bauamt geschuldet.

Klimaschutz in unserer Stadt zu verwirklichen, bedeutet auch Förderung einer Mobilitätswende. Wir von Bündnis90/Die Grünen wollen mehr Menschen in der Stadt, aber nicht mehr Autos. Die bis heute andauernde Privilegierung des motorisierten Zweispurverkehrs muss beendet werden, eine Gleichberechtigung der verschiedenen Fortbewegungsarten ist das Ziel.

Dazu müssen wir so bald als möglich die erforderlichen Weichen stellen. Deshalb beantragen wir, entsprechende Mittel in den Haushalt einzustellen.

Herzliche Grüße


Gudrun Kiehne
stv. Fraktionsvorsitzende
Sozial- und haushaltspolit. Sprecherin


Renate Fuchs
Kulturpolitische Sprecherin


Lena Prenzel
Sprecherin Bildung und
Demographie

Sebastian Auer
3. Bürgermeister
Sprecher Umwelt und Energie


Dr. Klaus Schnitzler
Fraktionsvorsitzender
Sprecher Bauen, Verkehr und Planung